

Mittwochs wissen wir mehr

MITTWOCHSAKADEMIE

Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2024

www.hdw.uni-siegen.de





Damit unsere Kinder cool bleiben können.

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzensthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns.
sparkasse-siegen.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Siegen



Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2024

Eröffnungsfeier: 24. April 2024
Beginn: 7. / 8. Mai 2024
Ende: 9. / 10. Juli 2024

**MITTWOCHS
AKADEMIE**

VORWORT.....	3
Informationen zur Mittwochsakademie.....	5
HAUPTANGEBOT	
Feierliche Eröffnung.....	7
MITTWOCHSAKADEMIE in Siegen.....	8
MITTWOCHSAKADEMIE in Olpe.....	10
HANSEAKADEMIE in der Hansestadt Attendorn.....	11
Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Siegen.....	12
Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Olpe.....	22
Erläuterungen zum Zusatzangebot.....	25
Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Attendorn.....	26
Erläuterungen zum Zusatzprogramm.....	28
Flyer Kinderuni.....	30
Flyer Samstag um 12.....	32
Impressum.....	34

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr von 100,- € pro Person für das Sommersemester 2024 bis zum unten genannten Zahlungsziel

Siegen/Olpe Universität Siegen - Mittwochsakademie Sparkasse Siegen
 IBAN:DE37460500010001495951
 Verwendungszweck: 4012036200812000 - MiAk SoSe 2024 - Ihr Name
 Zahlungsziel: 10.05.2024

Hanseakademie Attendorn Stadtkasse Attendorn
 IBAN: DE15 4625 1630 0000 0004 30
 Verwendungszweck:
 5031.351.01/4321019 -Hanseakademie -Ihr Name
 Zahlungsziel: Vorabbezahlung vor dem Start am 07.05.2024
 Anmeldung und Rückfragen unter:
 Tel.: 02722/64-123 (Frau Penner) oder 02722/64-0 (Zentrale)

Achtung! Es wird keine separate Rechnung erstellt!



Liebe Leserin, lieber Leser,

75 Jahre Grundgesetz, 35 Jahre Friedliche Revolution gegen das SED-Regime – aus diesem zweifachen Anlass steht das Wissenschaftsjahr 2024¹, auf das sich wie gewohnt auch die „Mittwochsakademie“ und das „Forum Siegen“ thematisch beziehen, unter dem Thema „Freiheit“. Erinnern darf man in diesem Kontext auch an den 300. Geburtstag von Immanuel Kant am 22. April 2024, der den selbstständigen, am freien Diskurs sich beteiligenden, vernünftig handelnden Menschen zum Dreh- und Angelpunkt seines Nachdenkens über Moral und Recht, Menschenwürde und Frieden, Erkenntnis und Wissen gemacht hat. Gerade in unsicheren Zeiten können wir uns mit Kant vor Augen führen, dass wir unsere Zukunft prinzipiell selbst in der Hand haben – aber auch der Bildung bedürfen, um zu unabhängigen moralischen Subjekten zu werden². An dieser unerschöpflichen Aufgabe setzen „Mittwochsakademie“ und „Forum Siegen“ traditionsgemäß an.

Zwei Tage nach Kants Geburtstag, in der „Feierlichen Eröffnung“ der „Mittwochsakademie“ am 24. April 2024 um 10 Uhr im Kulturhaus Lütz eröffnet Prof. Dr. Michael Bongardt das Semester mit einem Vortrag zum Thema „Freiheit – Wunsch oder Wirklichkeit? Eine philosophische Spurensuche“. Über rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

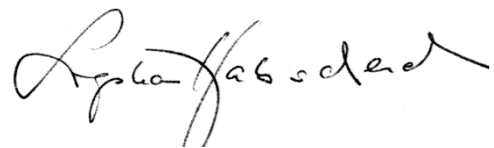
Darüber hinaus bietet die „Mittwochsakademie“ wieder vielfältig bildende Seminare an – die Disziplinen reichen von Soziologie und Geschichte über Philosophie und Theologie, Literatur- und Musikwissenschaft bis zu Physik und Bauingenieurwesen. In dem vorliegenden Verzeichnis finden Sie tabellarische Übersichten (S. 8/9/10) und nähere Beschreibungen zu den einzelnen Kursen (ab S. 12) in Siegen, Olpe sowie der „Hanseakademie Attendorn“.

Zu den Zusatzangeboten gehört in diesem Semester eine Führung für Mittwochsakademikerinnen und -akademiker durch die Ausstellung „Sung Tieu – 9. Rubensförderpreis der Stadt Siegen“ im Museum für Gegenwartskunst in Siegen am 02. Juli 2024, 16 bis 17 Uhr (S. 28).

Auf besonderen Publikumswunsch realisiert die Mittwochsakademie ein Zusatzangebot in Form eines 90-minütigen Einzelvortrags: Prof. Dr. Arndt Wiedemann spricht am Montag, den 6. Mai 2024 von 14:15 bis 15:45 Uhr zum Thema „Was tun mit dem Geld? Geldanlage in heutiger Zeit“ (S. 25).

Allen Beteiligten wünscht im Namen des gesamten Leitungsgremiums von „Mittwochsakademie“ und „Forum Siegen“ sowie des „Hauses der Wissenschaft“ ein anregendes und erkenntnisreiches Semester

Ihr,



(Prof. Dr. Stephan Habscheid)

¹Nähere Informationen: <https://www.wissenschaftsjahr.de/2024/>

² Vgl. Marcus Willaschek (2023): Kant. Die Revolution des Denkens. München: Verlag C.H. Beck.

Für kurzfristige Raumänderungen, Ausfälle und andere Ankündigungen schauen Sie am besten auf unserer Webseite vorbei.

www.uni-siegen.de/mittwochsakademie/



MITTWOCHSAKADEMIE Wissenschaft in der Stadt

Lust auf Lernen, Forschen, Bildung und Diskussion in unkomplizierter Umgebung und mit netten Menschen? Dann sind Sie bei der Mittwochsakademie der Universität Siegen richtig. Die Mittwochsakademie bietet Vorlesungen, Workshops, Exkursionen und Seminare für jedermann. Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungen gibt es nicht. Die Veranstaltungen finden sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester mittwochs in Siegen (Seminarzentrum US-S, Obergraben 25, Emmy-Noether-Campus, Walter-Flex-Straße 3) sowie in Olpe (Altes Lyzeum, Franziskanerstraße 8) statt.

Im Rahmen eines Pilotprojektes finden seit Sommersemester 2022 Veranstaltungen auch in der Hansestadt Attendorn statt (Alter Bahnhof e.V., Am Zollstock 17). Das Themenspektrum, das die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Siegen sowie Gastdozierenden abdecken, ist breit: Es umfasst Bereiche wie Geschichte, Theologie, Literaturwissenschaft, Musikwissenschaft, Philosophie, Sprachwissenschaft, Soziologie, Physik und mehr. Vermittelt werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden an ein generationenübergreifendes Publikum.

Für die Teilnahme an den Vorlesungen der Mittwochsakademie wird ein Semesterbeitrag in Höhe von 100 Euro erhoben. In begründeten Fällen besteht die Möglichkeit, sich von der Gebühr befreien zu lassen.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Stephan Habscheid, Jun.-Prof. Dr. Alexander Wohnig, Prof.in Dr.in Ulrike Buchmann, Prof. Dr. Hans Graßl, Prof. Dr. Gregor Nickel

Semesterdaten für Siegen: 08.05.2024 - 10.07.2024

Semesterdaten für Olpe: 08.05.2024 - 10.07.2024

Semesterdaten für die Hanseakademie Attendorn:

07.05.2024 - 09.07.2024

Informationen zur Mittwochsakademie in Siegen und Olpe:

www.hdw.uni-siegen.de/home/

Haus der Wissenschaft der Universität Siegen

Tel.: 0271/7402689 (Frau Gipperich)

Anmeldung Hanseakademie Attendorn:

Hansestadt Attendorn

Amt für Soziales, Jugend, Familien und Senioren

Kölner Straße 12

57439 Attendorn

Tel.: 02722/64-123 (Frau Penner) oder 02722/64-0 (Zentrale)

sozialamt@attendorn.org

Rückmeldungen, Fragen oder Anregungen zur Programmgestaltung

Steffen Pelzel (Wissenschaftlicher Mitarbeiter)

steffen.pelzel@uni-siegen.de

Bitte beachten Sie:

Ein Unfallversicherungsschutz ist generell in allen Lehrveranstaltungen und auch bei Exkursionen von Seiten der MITTWOCHSAKADEMIE der Universität Siegen nicht gegeben!



**FEIERLICHE
ERÖFFNUNG**

**Feierliche Eröffnung des
Sommersemesters 2024**

24. April 2024

10.00 Uhr, Kulturhaus Lütz

St.-Johann-Straße 18, 57074 Siegen

Vortrag mit Diskussion

aus Anlass des „Wissenschaftsjahres 2024“

zum Thema "Freiheit"

Prof. Dr. Michael Bongardt (Universität Siegen)

„Freiheit – Wunsch oder Wirklichkeit?“

Eine philosophische Spurensuche“

Musikalische Umrahmung

Gerrit Schwan



Geschichtswissenschaft

Kleine Geschichte der islamischen Welt von 622 bis heute

Dr. Daniel Müller

8.45 – 10.15 Uhr
US-S 002, Obergraben 25

Conversation in English

Culture, Literature, Politics, Philosophy, Art, and other Topics of General Interest

Dr. Bernd Schulte

9.30 – 10.30 Uhr,
US-S 0102, Obergraben 25

Soziologie

Kolonialismus und Imperialismus im 19. und 20. Jahrhundert. Der nahe Osten - Vom osmanischen Reich bis zu Israel und Palästina

Prof. Dr. Stefan Kutzner

10.45 – 12.15 Uhr,
US-S 002, Obergraben 25

Literaturwissenschaft

Wertekonstruktion, Sozialkritik und Selbstvergewisserung im (bürgerlichen) Realismus des 19. Jahrhunderts

Dr. Bernd Schulte

10.45 – 12.15 Uhr,
US-S 0102, Obergraben 25

Musikwissenschaft

Schwanengesänge - das Spätwerk großer Komponisten klassischer Musik

Dr. Axel Diller

14.15 – 15.45 Uhr
US-S 0102, Obergraben 25

Geschichtswissenschaft

Europa und Asien - Kulturtraum? Die Zeit nach Alexander dem Großen

Prof.in Dr.in Theodora Hantos

14.00 – 15.30 Uhr,
US-S 002, Obergraben 25

Physik

Das kunstvolle Universum

Ringvorlesung

16.00 - ca. 18.00 Uhr,
ENC-D 114, Walter-Flex-Straße 3

Literaturwissenschaft

Literatur und Kunst: Maler, Muse, Meisterwerke

Dr.in habil. Isabel Maurer Queipo

16.15 – 17.45 Uhr,
US-S 0102, Obergraben 25

Philosophie

Wer bin ich, wer sind wir? Die schwierige Frage nach der Identität von Personen und Gruppen

Prof. Dr. Michael Bongardt

16.00 – 17.30 Uhr,
US-S 002, Obergraben 25

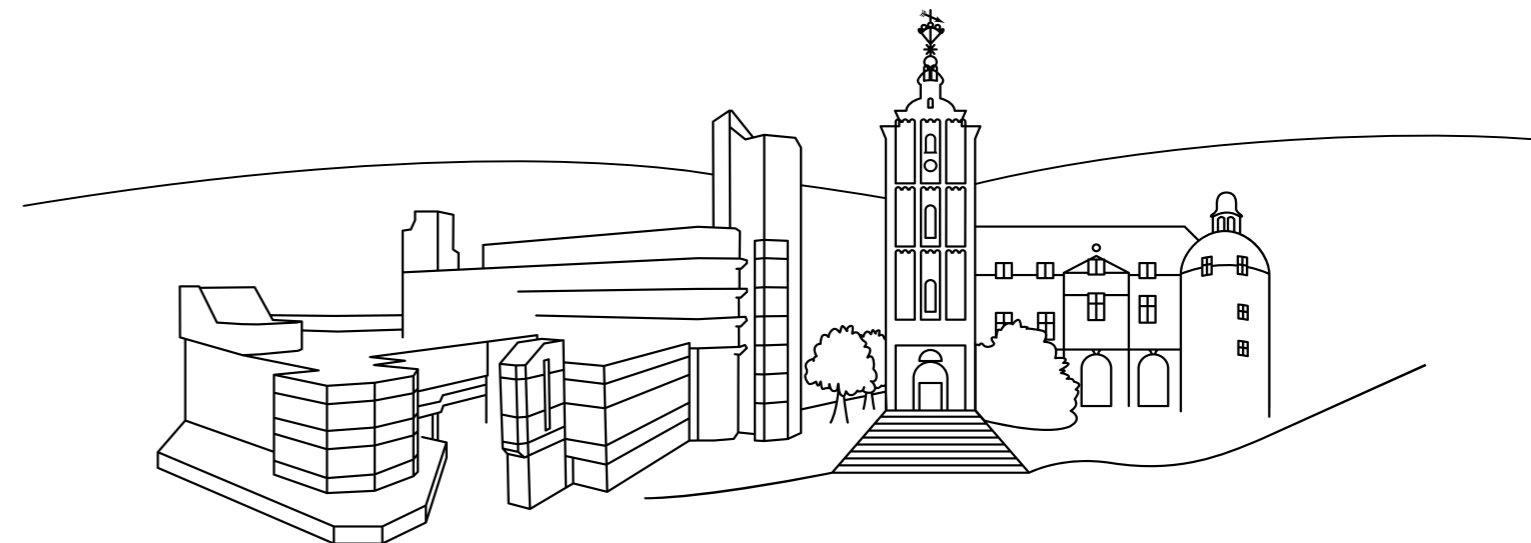
Evangelische Theologie

Vom Streit um das Apostolikum bis zur ökumenischen Einigkeit. Einblicke in die Theologie im 20. Jahrhundert

Prof. Dr. Georg Plasger

18.00 – 19.30 Uhr,
US-S 002, Obergraben 25

¹ Die Mittwochsakademie der Universität Siegen bietet Seminare und Veranstaltungen, die im angegebenen Zeitraum im Sommer- sowie Wintersemester durchlaufend jeweils einmal pro Woche stattfinden.



**MITTWOCHS
AKADEMIE** **OLPE**

Kommunikationswissenschaft
Die Kunst des Gesprächs - Das offene Gespräch am Ende der Diskussion

Prof. Dr. Helmut Ebert
9.00–10.30 Uhr
Raum 05, Altes Lyzeum,
Franziskanerstraße 8, Olpe

Musikwissenschaft
Schwanengesänge - das Spätwerk großer Komponisten klassischer Musik

Dr. Axel Diller
11.00 – 12.30 Uhr
Raum 05, Altes Lyzeum,
Franziskanerstraße 8, Olpe

Literaturwissenschaft
Die ersten 24 Jahre: Themen europäischer Literatur(en) im 21. Jahrhundert (2. Teil)
Neueinsteiger Willkommen

Dr. Bernd Schulte
14.00 – 15.30 Uhr
Raum 05, Altes Lyzeum,
Franziskanerstraße 8, Olpe

**MITTWOCHS
AKADEMIE** **ZUSATZANGEBOT**

Wirtschaftswissenschaften
Was tun mit dem Geld? - Geldanlage in heutiger Zeit

Prof. Dr. Arnd Wiedemann
Mo, 6. Mai 2024
14.15 - 15.45 Uhr
US-C 101, Campus Unteres Schloss
Unteres Schloß 3, 57072 Siegen

**HANSEAKADEMIE
ATTENDORN**

Bauingenieurwesen
Bedeutung der Bauphysik in der Praxis für klimagerechtes, nachhaltiges und zukunftsweisendes Bauen

Prof. Dr.-Ing. Peter Schmidt
Di., 18.00 – 19.30 Uhr
Alter Bahnhof e.V.,
Am Zollstock 17,
57439 Attendorn

Philosophie
Wer bin ich, wer sind wir? Die schwierige Frage nach der Identität von Personen und Gruppen

Prof. Dr. Michael Bongardt
Di., 20.00 - 21.30 Uhr
Alter Bahnhof e.V.,
Am Zollstock 17,
57439 Attendorn

¹ Auf das Stattfinden der angeführten Angebote besteht kein Rechtsanspruch.

Geschichtswissenschaften

Dr. Daniel Müller

Kleine Geschichte der islamischen Welt von 622 bis heute

Zeit:	Mi., 8.45 - 10.15 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25
Beginn:	08.05.2024 - 10.07.2024

Die Veranstaltung führt die Teilnehmenden zunächst in die Arabische Halbinsel am Vorabend der Entstehung des Islam ein, wendet sich dann der Religionsgründung unter Muhammad und seinen Nachfolgern (den Kalifen, ab 632) zu und verfolgt die Geschichte des Kalifats von Damaskus über Bagdad und Kairo bis nach Istanbul, wo es 1924 von Mustafa Kemal „Atatürk“ abgeschafft wurde. Auch auf religiöse Differenzierungen innerhalb des Islam wird eingegangen, insbesondere auf diejenigen, die heute noch bedeutsam sind, namentlich auf den Gegensatz von Sunniten und Schiiten mit ihren verschiedenen Verästelungen. Wir betrachten den Fortgang der Geschichte dann eher nach geographischen Gesichtspunkten, also in den einzelnden Gegenden der Welt, von Vorderasien nach Nordafrika und Südeuropa, nach Ost-, West- und Zentralafrika; in Asien über Vorderasien hinaus nach Südosteuropa einerseits, nach Zentralasien, Südasien und Südostasien andererseits. Auch muslimische Minderheiten werden kurz betrachtet. Ziel ist es, in jedem behandelten Land bis 2024 zu gelangen, die Zeitgeschichte und Gegenwart sogar in den Mittelpunkt zu stellen. Die Veranstaltung geht immer wieder auch auf religiöse Aspekte ein, versteht sich aber ausdrücklich nicht als islamwissenschaftliches, sondern als geschichtswissenschaftliches Angebot.

CONVERSATION IN ENGLISH

Dr. Bernd Schulte

Culture, Literature, Politics, Philosophy, Art, and other Topics of General

Zeit:	Mi., 9.30 - 10.30 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25
Beginn:	08.05.2024 - 10.07.2024

If fortune favours the brave, the selection of topics that we almost always put together „on the fly“, a „tour de force“ through culture, philosophy, politics, literature, music and more, will certainly bear witness to the truth hidden in the proverb. The course thrives on the active contributions of the participants, so their desire to „stay in the conversation“ is at the heart of our activities. Of course, we will not exclude current topics such as the American election campaign, the many conflicts in the world, the impact of new technologies, etc., but also travelogues, personal reading experiences according to the students' preferences will be part of the „Conversation(s) in English“.

SOZIOLOGIE

Prof. Dr. Stefan Kutzner

**Kolonialismus und Imperialismus im 19. und 20. Jahrhundert.
Der nahe Osten - Vom osmanischen Reich bis zu den Nahostkonflikten**

Zeit:	Mi., 10.45 – 12.15 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25
Beginn:	08.05.2024 - 10.07.2024

In diesem Seminar, das in die Reihe der Kolonialgeschichte des Britischen Weltreichs eingebettet ist, werden wir uns mit der Geschichte und der gegenwärtigen Situation im Nahen Osten befassen. Sie beginnt mit der Auflösung des Osmanischen Reiches nach dem Ersten Weltkrieg und der anschließenden Kolonialisierung, geht weiter über die Dekolonisierung nach dem Zweiten Weltkrieg, in der auch der Staat Israel gegründet wurde. Der dadurch ausgelöste Israel-Palästina-Konflikt, mit dem wir uns im Wesentlichen befassen werden, ist bis heute immer noch nicht gelöst, die Zukunft ist ungewiss. Inwieweit eine postkolonialistische Perspektive zum Verständnis dieser schwierigen Situation beiträgt, inwiefern nicht die Sichtweise erweitert werden müsste, um zu einem angemessenen Verständnis dieser Situation zu gelangen, ist die grundlegende Frage, der wir in dieser Veranstaltung nachgehen werden.

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr. Bernd Schulte

Wertekonstruktion, Sozialkritik und Selbstvergewisserung im literarischen Realismus des 19. Jahrhunderts

Zeit:	Mi., 10.45 – 12.15 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25
Beginn:	08.05.2024 - 10.07.2024

Gewiss ist literarischer Realismus mit dem Begriff „bürgerlicher Realismus“ nur unzureichend gefasst: Dennoch sind die Umbrüche des 19. Jahrhunderts, besonders durch die Entwicklung der Industrie, der Wissenschaften und deren Folgetechnologien wesentlich für veränderte Realitäten aller Bevölkerungsgruppen in vielen Ländern durch das aufstrebende Bürgertum geprägt. Sich stark verändernde Gesellschaften, neue Arbeitsbegriffe, Entstehung des Industrieproletariats, Aufkommen von Gewerkschaften, Bildung als Grundlage für Aufstieg, aber auch die hohen Risiken einer Politik des „Laissez faire“ wurden im Wesentlichen von bürgerlichen Unternehmern geprägt und wurden zu Themen von Literatur.

Literaten schrieben in der Absicht Wirklichkeit möglichst objektiv abzubilden, thematisierten die neuen Realitäten des sich verändernden Klassen- und Wertebewusstseins in Bürgertum und Arbeiterschaft, illustrierten Aufstieg und Fall von Kaufmannsfamilien, die prekären Lebenssituationen weiter Teile der Bevölkerung der sich rasch industrialisierende Gesellschaften, aber auch Rassismus, Nationalismus sowie den Aufstieg der Naturwissenschaften, die oft im Wettstreit mit den sich abschwächenden Deutungsmustern von Religionen und deren Vertretern standen. Die Textauswahl wird vor allem weniger bekannte Werke umfassen und sich nicht auf Deutschland und Europa beschränken.

Der gewohnte Reader steht wieder zu Semesterbeginn bereit.

PHYSIK

Ringvorlesung: Das kunstvolle Universum

Zum Teil angelehnt an *The Artful Universe* by John D. Barrow

Zeit:	Mi., 16.00 - ca. 18.00 Uhr
Ort:	ENC-D 114, Aula, Walter-Flex-Str. 3
Beginn:	08.05.2024 - 10.07.2024

Im Laufe vieler Jahrhunderte hat die Menschheit ein auf Naturwissenschaften basierendes Weltbild entwickelt. In der Ringvorlesung „Das kunstvolle Universum“ werden Dozierende des Physik-Departments verschiedene Aspekte unseres modernen Weltbildes herauspicken und in allgemein verständlichen, etwa einstündigen Vorträgen vorstellen. Im Anschluss wird eine weiterführende, vertiefte Diskussion geführt, bei der auch mathematische Zusammenhänge - etwa auf dem Niveau der gymnasialen Mittel- bis Oberstufe - vorgestellt werden. Ziel dieser Ringvorlesung ist es, verschiedene Aspekte unseres modernen Weltbildes, das auf physikalischen Gesetzen beruht und mathematisch beschrieben werden kann, zu beleuchten. Im Anschluss an einen etwa 45-minütigen allgemein verständlichen Vortrag, wird die Thematik in theoretischen und experimentellen Übungen und Demonstrationen weiter vertieft. Es kann auch nur am Vortrag teilgenommen werden.

Achtung: Das Programm beginnt vor dem offiziellen Semesterstart der Mittwochsakademie! Die erste Veranstaltung findet statt am

17. 04. 2024, Prof. Dr. Alexander Lenz - Unser Weltbild

Weitere Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

MUSIKWISSENSCHAFT

Dr. Axel Diller

Schwanengesänge - das Spätwerk großer Komponisten klassischer Musik

Zeit:	Mi., 14.15 - 15.45 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25
Beginn:	08.05.2024 - 10.07.2024

Die von Künstlern im Lauf ihres Lebens beim Arbeiten gemachten Erfahrungen führen oft dazu, dass ihr Gestaltungspotenzial im Spätwerk seinen Gipfel erreicht. Eindrucksvoll verweisen darauf z.B. die Werke, die die Komponisten Bach, Beethoven oder Schubert in ihren letzten Lebensjahren geschrieben haben. So konnte etwa Beethoven nach 1820 trotz seiner Taubheit noch Meisterwerke wie die 9. Sinfonie oder die Missa Solemnis komponieren, die zu den bekanntesten Schöpfungen der europäischen Musikgeschichte gehören; und auch im Fall der letzten Werke Franz Schuberts, der mit nur 31 Jahren starb, ist es berechtigt, von „späten Meisterwerken“ zu sprechen. Die Lehrveranstaltung nimmt das Spätwerk großer Komponisten klassischer Musik in den Blick und soll insbesondere verdeutlichen, inwiefern die behandelten Stücke Erzeugnisse sind, die auf Basis eines großen Erfahrungsschatzes geschaffen wurden und zu denen man meist nur schwerlich kompositorisch Ebenbürtiges in der jeweiligen Entstehungszeit findet. Behandelt werden unter anderem: Bach: h-Moll-Messe, Kunst der Fuge; Haydn: späte Streichquartette; Mozart: Requiem; Beethoven: späte Klaviersonaten und Streichquartette; Schubert: letzte Klaviersonaten, Winterreise und „Schwanengesang“; Brahms: späte Klavierstücke.

Eine tiefere musikalische Vorbildung ist nicht erforderlich: Freilich werden in den Sitzungen musikalische Aspekte erläutert, allerdings soll dies so vollzogen werden, dass die wesentlichen Inhalte auch ohne größere musikalische (oder gar musikwissenschaftliche) Kenntnisse zu verstehen sind.

GESCHICHTSWISSENSCHAFT

Prof.in Dr.in Theodora Hantos

Europa und Asien - Kulturtraum? Die Zeit nach Alexander dem Großen

Zeit:	Mi., 14.00 – 15.30 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25
Beginn:	08.05.2024 - 10.07.2024

Durch Alexander den Großen und den Diadochen wurde eine neue Epoche begründet, die seit Johann Gustav Droysen als die Epoche des Hellenismus bezeichnet wird. Nach den vier großen Diadochenkriegen hat sich die hellenistische Staatenwelt in den siebziger Jahren des dritten Jahrhunderts stabilisiert, und es haben sich dabei drei Großreiche ausgebildet. Es entstand eine große Kulturlandschaft, die im Osten bis hin zum Himalaya und im Westen bis an den Atlantischen Ozean reichte. In diesem Riesengebiet lassen sich die Auswirkungen der griechischen Kultur, vor allem auch auf der Grundlage intensiver archäologischer Forschungen, sehr deutlich erkennen. In den von Alexander und später auch von seinen Nachfolgern gegründeten Städten entstehen Tempelanlagen, Theater, Gymnasien, die griechische Sprache wird in Form des Koine-Griechisch die Universalsprache des Reiches, die attische ‚Eulenwährung‘ wird zur Leitwährung der antiken Welt, und Naturwissenschaften und Technik bringen Erkenntnisse hervor, die erst in der Zeit der Renaissance überholt wurden. Diese ‚Globalisierung‘ der damals bekannten Welt wollen wir im Sommersemester auf der Grundlage antiker Quellen gemeinsam untersuchen.

Ein Reader wird zur Verfügung gestellt.

Literatur: Siegfried Lauffer, Alexander der Große, 3. Aufl. München 1993; H.-J. Gehrke, Geschichte des Hellenismus, München 2008.

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr.in habil. Isabel Maurer Queipo

Literatur und Kunst: Maler, Muse, Meisterwerke

Zeit:	Mi., 16.15 – 17.45 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25
Beginn:	08.05.2024 - 10.07.2024

Die fruchtbare Verbindung von Malerei und Poetik ist ein Thema, dessen Wurzeln bereits in der Antike zu finden sind. In seiner *Ars poetica*/Dichtkunst beschreibt Horaz die Prinzipien von Malerei und Dichtkunst. Das darin enthaltene berühmte Zitat „*Ut pictura poesis*“ („wie die Malerei, so die Poesie“) ist eins der wichtigsten Argumente in der Paragone-Debatte – Wettstreit der Künste. Horaz löste damit eine bis heute anhaltende Diskussion aus, die in Frankreich im 19. Jahrhundert mit der Bildung eines eigenen literarischen Genres der Malerroman, bzw. die Malerzählung einen Höhepunkt erreichte. Das Seminars stellt anhand verschiedener literarischer Beispiele wie Honoré de Balzac (*Das unbekannte Meisterwerk*, 1831), Edgar Allan Poe (*Das ovale Portrait*, 1842), Joris-Karl Husmans (*A rebours*, 1884) dar, welche neuen Rollen den Figuren der Malerei in der Literatur seit Beginn des 19. Jahrhunderts zugeschrieben wurden und untersucht das spannende und angespannte Verhältnis zwischen bildenden und schönen Künsten und den Geschlechtern. Wie zahlreiche Untersuchungen zeigen, war der Maler zuvor noch Bruder des Dichters im Geiste einer *fraternité des arts*, Den Malerfiguren werden nun so die Expertin Angelika Rieger andere Rollen zugeschrieben - die des zum Scheitern verurteilten Genies, des Rivalen oder gar Todfeinds und besonders die des dunklen Alter Ego, des „Schattens“ im tiefenpsychologischen Sinn. Zugleich wird in diesem Machtspiel der Künste nach der Rolle der Frau, der Künstlerin, der Muse gefragt anhand der Werke von Charlotte Salomon (*Leben? Oder Theater?*, 1940-42), Frida Kahlo (*Mal- und Tagebuch*, ab 1944) und Yasmina Reza (*Kunst*, 1994).

PHILOSOPHIE

Prof. Dr. Michael Bongardt

Wer bin ich, wer sind wir? Die schwierige Frage nach der Identität von Personen und Gruppen

Zeit:	Mi., 16.00 – 17.30 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25
Beginn:	08.05.2024 - 10.07.2024

Kaum ein Begriff dürfte sich in den letzten Jahren derart massiv verändert haben wie der Begriff „Identität“. Sieht man von seiner Verwendung in der Mathematik ab, diente er lange dazu, die Individualität und das Selbstbewusstsein eines Menschen oder auch einer Gruppe zu beschreiben. Geforscht wurde zur Identitätsentwicklung, zu Identitätswechseln, zu selbstbestimmten und von außen zugeschriebenen Identitäten. Psychologie, Soziologie und Philosophie waren dafür die maßgeblichen Wissenschaften.

Heute ist „Identität“ zum Kampfbegriff geworden. Zum extrem rechten politischen Spektrum gehören die „Identitären“, deren Ideal eine absolut homogene Gesellschaft ist. Die „Identitätspolitik“ der politischen Linken fordert im Namen der Identität genau das Gegenteil: die Akzeptanz und Unterstützung jeglicher Identitäten, die Menschen und Gruppen für sich beanspruchen. Auch vor diesem Hintergrund stellen mittlerweile einige Disziplinen, etwa die Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften, den Identitätsbegriff grundsätzlich in Frage und nutzen ihn kaum noch.

Es lohnt sich, genauer hinzuschauen. Denn aus dem Streit um Identitäten lässt sich viel lernen über unsere aktuelle gesellschaftliche Situation.

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Prof. Dr. Georg Plasger

Vom Streit um das Apostolikum bis zur ökumenischen Einigkeit. Einblicke in die Theologie im 20. Jahrhundert

Zeit:	Mi. 18.00 - 19.30 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25
Beginn:	08.05.2024 - 10.07.2024

Vom Streit um das Apostolikum bis zur ökumenischen Einigkeit. Einblicke in die Theologie im 20. Jahrhundert

Das 20. Jahrhundert ist gekennzeichnet durch zerstörerische Krisen und unmenschliche und verbrecherische Kriege – aber immer wieder auch durch Neuaufbrüche. Auch die Theologie ist gekennzeichnet durch spannende Versuche, zeit- und sachbezogen den christlichen Glauben immer neu zu verstehen und zu durchdenken.

Wir wollen in der Vorlesung einige dieser Versuche kennenlernen. Beginnen wollen wir mit dem Apostolikumsstreit, in den sogar der damalige König involviert war und enden mit der gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre 1999. Dazwischen liegen u.a. so spannende Namen und Themen wie Theologie nach dem Ersten Weltkrieg, religiöser Sozialismus, Karl Barth, Rudolf Bultmann, Jürgen Moltmann, Karl Rahner, das 2. Vatikanische Konzil und der Streit um den Frieden in den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Vielleicht sind Ihnen einzelne Namen schon begegnet. Aber notwendig zur Teilnahme an der Vorlesung ist das nicht. Sie brauchen auch keine theologischen Kenntnisse mitbringen – Ziel ist es ja, neue Einsichten zu gewinnen. Die Theologie hat die immer wieder neue Aufgabe, den Glauben zu bedenken und zu verstehen. Und sie geht das sehr unterschiedlich an. Manche gegangenen Wege werden Ihnen vermutlich einleuchten, andere wiederum nicht. Aber so unterschiedlich wie Menschen heute sind und glauben, so war das auch im letzten Jahrhundert so. Also: keine Vorkenntnisse sind nötig – wohl aber Interesse.

Wir werden dialogisch vorgehen und es wird viel Gelegenheiten auch zum Gespräch geben. Ich freue mich auf Sie!

KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN

Prof. Dr. Helmut Ebert

Die Kunst des Gesprächs - Das offene Gespräch am Ende der Diskussion

Zeit:	Mi., 09.00 - 10.30 Uhr
Ort:	Raum 05, Franziskanerstr. 8, Altes Lyzeum
Beginn:	08.05.2024 - 10.07.2024

Das Seminar befasst sich mit den rhetorischen, dialektischen und dialogischen Merkmalen guter Gespräche, erfolgreichen Verhandeln, öffentlicher Diskussionen und politischer Debatten. Vermittelt werden die Prinzipien und Techniken der Gesprächsführung, des Argumentierens und des gemeinsamen Denkens. Es wird gezeigt, wie man mit unfairen rhetorischen Tricks und Manipulationsversuchen umgeht, und was demokratisches Denken für Dialoge und den Umgang mit Fundamentalisten und Populisten bedeutet. Das Seminar ist gleichermaßen nützlich für private wie für öffentliche Gespräche und Diskussionen.

MUSIKWISSENSCHAFT

Dr. Axel Diller

Schwanengesänge - das Spätwerk großer Komponisten klassischer Musik

Zeit:	Mi., 11.00 - 12.30 Uhr
Ort:	Raum 05, Franziskanerstr. 8, Altes Lyzeum
Beginn:	08.05.2024 - 10.07.2024

Die von Künstlern im Lauf ihres Lebens beim Arbeiten gemachten Erfahrungen führen oft dazu, dass ihr Gestaltungspotenzial im Spätwerk seinen Gipfel erreicht. Eindrucksvoll verweisen darauf z.B. die Werke, die die Komponisten Bach, Beethoven oder Schubert in ihren letzten Lebensjahren geschrieben haben. So konnte etwa Beethoven nach 1820 trotz seiner Taubheit noch Meisterwerke wie die 9. Sinfonie oder die Missa Solemnis komponieren, die zu den bekanntesten Schöpfungen der europäischen Musikgeschichte gehören; und auch im Fall der letzten Werke Franz Schuberts, der mit nur 31 Jahren starb, ist es berechtigt, von „späten Meisterwerken“ zu sprechen. Die Lehrveranstaltung nimmt das Spätwerk großer Komponisten klassischer Musik in den Blick und soll insbesondere verdeutlichen, inwiefern die behandelten Stücke Erzeugnisse sind, die auf Basis eines großen Erfahrungsschatzes geschaffen wurden und zu denen man meist nur schwerlich kompositorisch Ebenbürtiges in der jeweiligen Entstehungszeit findet. Behandelt werden unter anderem: Bach: h-Moll-Messe, Kunst der Fuge; Haydn: späte Streichquartette; Mozart: Requiem; Beethoven: späte Klaviersonaten und Streichquartette; Schubert: letzte Klaviersonaten, Winterreise und „Schwanengesang“; Brahms: späte Klavierstücke.

Eine tiefere musikalische Vorbildung ist nicht erforderlich: Freilich werden in den Sitzungen musikalische Aspekte erläutert, allerdings soll dies so vollzogen werden, dass die wesentlichen Inhalte auch ohne größere musikalische (oder gar musikwissenschaftliche) Kenntnisse zu verstehen sind.

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr. Bernd Schulte

„Die ersten 24 Jahre“, Themen europäischer Literatur im 21. Jahrhundert

Zeit:	Mi., 14.00 - 15.30 Uhr
Ort:	Raum 05, Franziskanerstr. 8, Altes Lyzeum
Beginn:	08.05.2024 - 10.07.2024

Der zweite Teil der Veranstaltung zur Literatur des 21. Jahrhunderts, befasst sich mit Werken aus Europa, Südafrika und den USA, verfasst von Autorinnen und Autoren, denen einige aus Kritikerkreisen bisweilen das Etikett „enfant terrible“ verdanken. Dabei ist es gerade der „andere Blick“ auf zunehmend das sogenannte „Eingemachte“ unseres Daseins in den Fokus rückende Wirklichkeitskonstruktionen, der zumindest hier und da von Tendenzen in Richtung medialer Homogenisierung abzulenken vermag und immerhin Versuche unternimmt, durch alternative Sichtweisen abseits der manchmal wie Volkspädagogik wirkenden Diskurse interessante, bedenkenswerte und lesenswerte Texte vorzulegen. Die ausgewählten Texte sind intellektuell und künstlerisch unterschiedlichster Provenienz und dürften zu kontroversen Gesprächen über ihren Beitrag zur zeitgenössischen Literatur anregen.

Einige Kandidaten für unsere Lektüreliste sind Michel Houellebecq, Damon Galgut, Bernhard Schlink, T.C. Boyle, Felicitas Hoppe, Antje Rávik Strubel, Peter Handke, Olga Tokarczuk und Peter Høeg.

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Prof. Dr. Arnd Wiedemann

Was tun mit dem Geld? - Geldanlage in heutiger Zeit

Zeit:	Mo., 14.15 - 15.45 Uhr
Ort:	US-C 101, Unteres Schloß 3
Beginn:	06.05.2024 (Einzelveranstaltung)

Das Sparbuch ist und bleibt die beliebteste Anlageform der Deutschen. Sicher, greifbar und irgendwie schon immer da gewesen. Knapp die Hälfte des deutschen Vermögens dümpelt so bei Zinsen um die 0,25% - oder sogar zinslos unter dem Kopfkissen - vor sich hin. Bei 3,70% Inflation ist allerdings klar: Alternativen müssen her.

Doch hier kann es schnell unübersichtlich werden. Während Aktien für Privatanlegende noch einigermaßen nachvollziehbar sind, ist es mit dem Verständnis bei neueren Finanzprodukten mit Namen wie „iShares Core MSCI World UCITS ETF“ oder „Vanguard FTSE All-World High Dividend Yield UCITS ETF Distributing“ schnell vorbei. Ganz zu schweigen von Kryptowährungen wie Bitcoin oder Ethereum.

Hinzu kommt eine Vielzahl globaler Krisen, deren Auswirkungen auf die Kapitalmärkte in dem einen oder anderen vielleicht schmerzliche Erinnerungen an die Verluste aus der Dotcom-Blase im Jahr 2001 wecken, als sich Deutschland zum ersten Mal kollektiv die Finger verbrannt hat. Also doch auf Nummer sicher? Oder entgeht mir da nicht vielleicht etwas? Und wenn ja, was?

Diese und weitere Fragen wird Prof. Dr. Arnd Wiedemann, Inhaber des Lehrstuhls für Finanz- und Bankmanagement an der Universität Siegen, in der Vorlesung „Was tun mit dem Geld? Geldanlage in heutiger Zeit“ erörtern. Er wird einen aktuellen Kapitalmarktüberblick geben, Chancen und Risiken verschiedener Anlageklassen diskutieren und aufzeigen, dass die Grundregeln des Investierens nicht trotz, sondern gerade wegen der Vielzahl neuer Finanzprodukte und Krisen auch in der heutigen Zeit weiterhin Bestand haben.

BAUINGENIEURWESEN

Prof. Dr.-Ing. Peter Schmidt

Bedeutung der Bauphysik in der Praxis für klimagerechtes, nachhaltiges und zukunftsweisendes Bauen

Zeit:	Di., 18.00 - 19.30 Uhr
Ort:	Alter Bahnhof e.V., Am Zollstock 17, 57439 Attendorn
Beginn:	07.05.2024 - 09.07.2024

Die Bauphysik ist ein Teilgebiet der Physik und wird aufgrund ihrer Anwendung im Bauwesen dem Bauingenieurwesen und der Architektur zugeordnet. Sie umfasst verschiedene Gebiete, die vom Wärme- und Feuchteschutz von Gebäuden über den Schallschutz bis hin zum Brandschutz sowie der Versorgung von Räumen mit Tageslicht reichen.

In der Öffentlichkeit sind insbesondere die Themen Wärmeschutz und Energieeinsparung in Gebäuden sowie die Pflicht zur Nutzung erneuerbarer Energien bei Heizungsanlagen bekannt, nicht zuletzt durch die kontroversen Diskussionen über das Gebäudeenergiegesetz („Heizungsgesetz“). Hier setzt die Veranstaltungsreihe an, indem bauphysikalische Grundlagen und Zusammenhänge sowie die Bedeutung der Bauphysik für ein klimagerechtes, nachhaltiges und zukunftsweisendes Bauen aus fachlicher Sicht in verständlicher Form vermittelt werden sollen. Schwerpunkte der Veranstaltungsreihe bilden der Wärmeschutz von Gebäuden und das Gebäudeenergiegesetz (GEG). Nach einem Überblick über die Historie des Wärmeschutzes und Angabe der aktuellen gesetzlichen Vorgaben (u.a. Klimaschutzgesetz) werden die Anforderungen des GEG dargestellt sowie die baulichen und anlagentechnischen Maßnahmen zur Umsetzung für Neubau und Bestand erläutert. Interessant ist hierbei auch ein Vergleich mit anderen Ländern, in denen klimagerechtes und energieeffizientes Bauen seit Jahren selbstverständlich ist.

Ein weiteres Thema befasst sich mit dem klimabedingten Feuchteschutz, dessen Ziel darin besteht, ein hygienisches und behagliches Raumklima zu schaffen und das Risiko von Schimmelpilzwachstum zu minimieren. In weiteren Veranstaltungen werden die Themen Schallschutz, Brandschutz und Tageslicht behandelt.

PHILOSOPHIE

Prof. Dr. Michael Bongardt

Wer bin ich, wer sind wir ? Die schwierige Frage nach der Identität von Personen und Gruppen

Zeit:	Di., 20.00 - 21.30 Uhr
Ort:	Alter Bahnhof e.V., Am Zollstock 17, 57439 Attendorn
Beginn:	07.05.2024 - 09.07.2024

Kaum ein Begriff dürfte sich in den letzten Jahren derart massiv verändert haben wie der Begriff „Identität“. Sieht man von seiner Verwendung in der Mathematik ab, diente er lange dazu, die Individualität und das Selbstbewusstsein eines Menschen oder auch einer Gruppe zu beschreiben. Geforscht wurde zur Identitätsentwicklung, zu Identitätswechseln, zu selbstbestimmten und von außen zugeschriebenen Identitäten. Psychologie, Soziologie und Philosophie waren dafür die maßgeblichen Wissenschaften.

Heute ist „Identität“ zum Kampfbegriff geworden. Zum extrem rechten politischen Spektrum gehören die „Identitären“, deren Ideal eine absolut homogene Gesellschaft ist. Die „Identitätspolitik“ der politischen Linken fordert im Namen der Identität genau das Gegenteil: die Akzeptanz und Unterstützung jeglicher Identitäten, die Menschen und Gruppen für sich beanspruchen. Auch vor diesem Hintergrund stellen mittlerweile einige Disziplinen, etwa die Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften, den Identitätsbegriff grundsätzlich in Frage und nutzen ihn kaum noch.

Es lohnt sich, genauer hinzuschauen. Denn aus dem Streit um Identitäten lässt sich viel lernen über unsere aktuelle gesellschaftliche Situation.

Führung im Museum für Gegenwartskunst in Siegen

Zeit: Di. 16.00 - 17.00 Uhr
Ort: Unteres Schloss 1, 57072 Siegen
Beginn: Einzeltermin, 02. Juli 2024

Sung Tieu
9. Rubensförderpreis der Stadt Siegen
30.6. – 3.11.2024

Sung Tieu (*1987) wird am 30. Juni 2024 den 9. Förderpreis zum Rubenspreis der Stadt Siegen erhalten.

Tieu schafft minimalistische Environments und arbeitet mit wechselnden Medien, darunter Installation, Skulptur, Fotografie, Zeichnung, Text und Sound, Fund- und Erinnerungsstücke. Ihre Arbeiten basieren auf ausgedehnten Recherchen, entstehen häufig in Bezug auf das direkte Umfeld des Ausstellungsortes und in Zusammenarbeit mit ihren Kollaborateuren. Sie befassen sich mit Fragen von gesellschaftlicher Verantwortung und bürokratischen Machtstrukturen im Hinblick auf das soziale Miteinander. Eine Fachjury einigte sich im Juli 2023 auf die in Berlin aufgewachsene Künstlerin als neue Preisträgerin und begründete ihre Entscheidung: „Sung Tieu gehört zu den spannendsten Stimmen ihrer Generation. In Vietnam geboren, folgte sie im Alter von fünf Jahren dem seit den späten 1980er-Jahren als Vertragsarbeiter in der DDR tätigen Vater in das vereinte Deutschland nach. In ihren Werken reflektiert sie die eigene Migrationserfahrung, die sich entlang der komplexen Bruchlinien von ehemaligem Ost- und Westdeutschland und ihren jeweiligen Alliierten entfaltet. Doch ihre Arbeiten verbleiben nicht im Biografischen. Sie widmen sich den ideologischen, ökonomischen und sozialpolitischen Strukturen, die unser gesellschaftliches Zusammenleben bestimmen. Ihr Augenmerk liegt dabei auf den kritischen Infrastrukturen, die darüber entscheiden, wer und was Sichtbarkeit erlangt.“

Treffpunkt: 16.00 Uhr vor der Museumskasse.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mittwochsakademie haben im Museum für Gegenwartskunst Studierendenstatus und müssen keinen Eintritt bezahlen. Die Kosten der Führung werden auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer umgelegt und belaufen sich pro Person auf maximal 5 Euro.

Anmeldungen per Mail an: info@mittwochsakademie.uni-siegen.de

Wissen(schaft) geht digital auf Stadt-Tour

Ab jetzt online verfügbar!



KINDERUNI

Wir finden Wissen cool

Das neue Semester startet
Thema: »800 Jahre Stadt Siegen«

kinderuni-siegen.de
Jetzt anmelden!



KINDERUNI

Dienstag
03.09.2024
Beginn: 17:00 Uhr

»Was ist eigentlich ein Oberzentrum: Die Superhelden unter den Städten«

Prof.in Dr. Hanna Schramm-Klein (Betriebswirtschaftslehre / Marketing)

Universität Siegen, Campus Unteres Schloss C 116

Dienstag
10.09.2024
Beginn: 17:00 Uhr

»Bernd und Hilla Becher – lauter Fachwerkhäuser«

Prof. Dr. Christian Berger (Kunstgeschichte)

Universität Siegen, Campus Unteres Schloss C 116

Dienstag
17.09.2024
Beginn: 17:00 Uhr

»Architektur als Spiegel der Stadtgeschichte«

Prof.in Dr. Eva von Engelberg (Architektur)

Universität Siegen, Campus Unteres Schloss C 116

Dienstag
24.09.2024
Beginn: 17:00 Uhr

»Rubens zum Anfassen«

Marios Mouratidis (FabLab), Dr. Philip Bojahr (Siegerlandmuseum), Johannes Bade (Medien / Museum)

Universität Siegen, Campus Unteres Schloss C 116

Studieren wie die Großen, so richtig mit **Studierendenausweis?**

Dann seid ihr bei der Kinderuni Siegen genau richtig! Jedes Semester gibt es vier Veranstaltungen zu einem wissenschaftlichen Oberthema nur für euch.

Wer drei Mal da war, bekommt sogar ein richtiges **Diplom der Kinderuni**.

Jetzt anmelden unter: kinderuni-siegen.de





©ZDF Dennis Weissmantel

©Manfred Berg

Samstags um 12

MrWissen2go Mirko Drotschmann

„Kampf um die Freiheit: Deutschlands Weg zur Demokratie“
Wissenschaft um 12

08. Juni 2024 / 12:00 Uhr

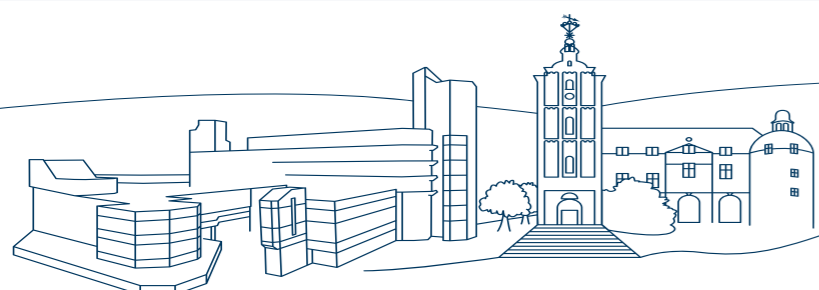
Hörsaalzentrum Unteres Schloss, US-C 116
Unteres Schloß 3, 57072 Siegen
Moderation: Matthias Kirchbach

Prof. Dr. Manfred Berg

„Das gespaltene Haus. Eine Geschichte der Vereinigten Staaten von 1950 bis heute“.
Literatur/Wissenschaft um 12

29. Juni 2024 / 12:00 Uhr

Hörsaalzentrum Villa Sauer US-S 002
Obergraben 25, 57072 Siegen
Moderation: Prof. Dr. Daniel Stein



08. Juni 2024 / 12:00 Uhr / MrWissen2go Mirko Drotschmann

Kampf um die Freiheit: Deutschlands Weg zur Demokratie

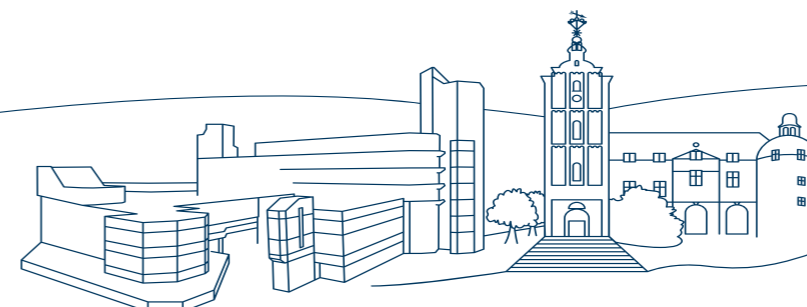
Deutschlands Weg zur Demokratie war lang und teilweise auch blutig: Mutige Frauen und Männer haben im 19. und 20. Jahrhundert ihr Leben dafür riskiert, dass wir heute in Freiheit leben können. Dabei mussten sie nicht nur gegen politische Widerstände kämpfen, sondern auch gegen rückwärtsgewandte Monarchen und eine verbrecherische Diktatur. Welche Gedanken sie dabei getragen und beflügelt haben, wer die Protagonisten waren und wie es am Ende gelungen ist, auf den Trümmern eines brutalen Unrechtsregimes eines der modernsten demokratischen Systeme der Welt zu errichten, darum geht es in dem Vortrag von Mirko Drotschmann - und darum, warum wir uns auch heute noch für unsere Demokratie einsetzen sollten.

29. Juni 2024 / 12:00 Uhr / Prof. Dr. Manfred Berg

Nach dem Zweiten Weltkrieg galten die USA als Vorbild einer stabilen Demokratie, heute ist die amerikanische Demokratie zum Krisenfall geworden. In seinem Buch Das gespaltene Haus erzählt der Heidelberger Historiker die lange Geschichte der politischen und gesellschaftlichen Spaltung, die den Aufstieg Donald Trumps ermöglicht und Amerika an den Rand eines neuen Bürgerkriegs gebracht hat.

Lesungen von Autorinnen und Autoren, musikalische Leckerbissen, Diskussionen mit Pro und Kontra, Vorträge zu Themen aus der Wissenschaft – kunterbunt soll das Format „Samstags um 12“ im Foyer des Hörsaalzentrums am Campus Unteres Schloss sein.

Mitten im Herzen der Stadt und zur besten Siegener Marktzeit lädt das Haus der Wissenschaft alle Bürgerinnen und Bürger ein, das neue „Wohnzimmer“ der Universität mit Blick auf das Untere Schloss kennenzulernen und dabei selbst auf unterhaltsame Art hinzuzulernen.



Haus der Wissenschaft

Unter dem Dach des Hauses der Wissenschaft sind Formate beheimatet, die Wissenstransfer aus der Universität in eine breite gesellschaftliche Öffentlichkeit betreiben. Dazu gehört die seit Jahrzehnten etablierte monothematische Veranstaltungsreihe „Forum Siegen“, genauso wie die seit über 40 Jahren bestehende und beliebte „Mittwochsakademie“ als Bürgerstudium mit breitem Themenspektrum. Bei Poetry@Rubens – der Lesungsreihe der Fakultät I in Kooperation mit dem Apollo-Theater – sind zweimal pro Jahr namhafte Autor*innen zu Gast. Es gibt jeweils eine Lesung Lyrik und eine Lesung Prosa. Neu hinzugekommen sind dank der Christa-und-Dieter-Lange-Stiftung die Formate: InternationalPoetry@Rubens (zweisprachig) und YoungPoetry@Rubens. Seit 2020 gehört die Kinderuni unter das Dach des Hauses der Wissenschaft. Samstags um 12 mit Wissenschaft, Literatur, Musik gehört seit 2020 zu den Formaten des HDW. Die Universität lädt ein, besondere Musikerinnen und Musiker, Autorinnen und Autoren sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kennen zu lernen und über aktuelle Themen zu diskutieren. Alle Formate verfügen über ein wissenschaftliches Leitungsboard. Das Haus der Wissenschaft begleitet, berät und unterstützt die Formate hinsichtlich der Programmgestaltung, Organisation, der Verwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings. Ziel ist, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für eine Teilnahme zu gewinnen sowie weitere Formate des Wissenstransfers in die Öffentlichkeit zu identifizieren und zu realisieren. Bestehende Formate werden aktuell weiterentwickelt. Dabei kommt der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und die Berücksichtigung ihrer Interessen und Wünsche besondere Bedeutung zu. Zukunftsweisend sind Forschungsprojekte im Sinne von Citizen Science, bei denen Bürgerinnen und Bürger gezielt als Forschungspartner gewonnen werden. Insofern dient das Haus der Wissenschaft auch als Ansprechpartnerin sowohl seitens der Wissenschaft als auch seitens der Gesellschaft, um Partner für solche Projekte zu vermitteln. Das Haus der Wissenschaft in der Stadt befindet sich auf der Eingangsetage der Villa Sauer, Obergraben 23, im Herzen Siegens. Die Veranstaltungsräume sind gleich nebenan in US-S, Obergraben 25, zu finden.

Sie sind herzlich eingeladen, mit Ihren Fragen, Anregungen und auch Ihrer Kritik persönlich bei uns vorbeizuschauen.

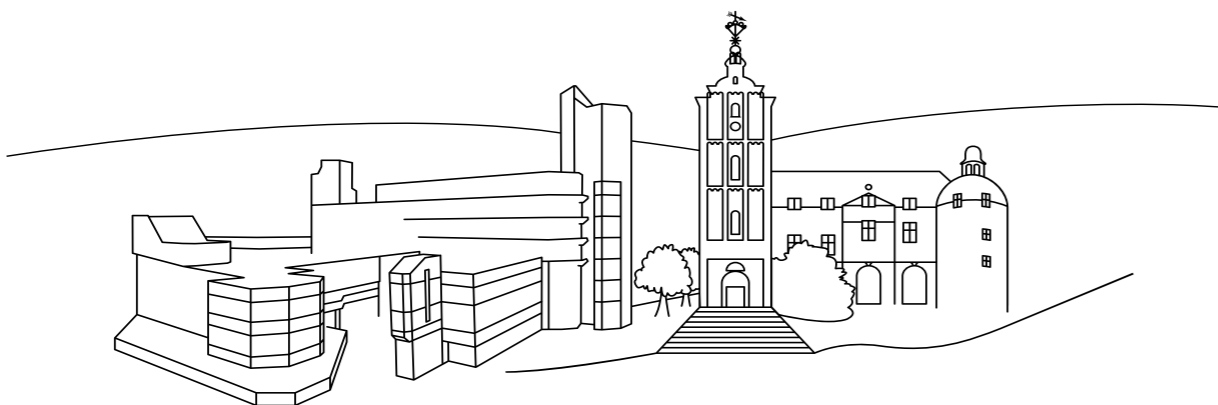
Ansprechpartnerinnen:

Katja Knoche

0271/740-2513 / Email: knoche@hdw.uni-siegen.de

Karin Gipperich

0271/740-2689 / Email: karin.gipperich@uni-siegen.de



Die MITTWOCHSAKADEMIE ist eine Einrichtung der Universität Siegen für die Bürgerinnen und Bürger der Städte Siegen, Olpe und Attendorn sowie deren Umgebung und hat zum Ziel, diese mit Ergebnissen und Methoden der modernen Wissenschaften vertraut zu machen. Sie besteht seit dem Wintersemester 1986/87. Die Veranstaltungen des Hauptangebotes sind Veranstaltungen, die speziell für die MITTWOCHSAKADEMIE durchgeführt werden. Sie finden nun während des Semesters in den Räumen des ehemaligen Bekleidungshauses Sauer und der Villa Sauer in Siegen und teilweise in der Universität selbst, im Alten Lyzeum in Olpe, sowie im Alter Bahnhof e.V. in Attendorn statt. Der Teilnehmerbeitrag für ein Semester beträgt 100 Euro pro Person und berechtigt zum Besuch aller Veranstaltungen aus dem Haupt- und Zusatzprogramm.

Von dieser Regelungen ausgenommen sind Exkursionen und Museumsbesuche.

Auf Antrag ist auch die Gasthörerschaft der Universität Siegen möglich, ohne weitere Kosten.

Befreiungen oder Ermäßigungen können bei der Leitung der MITTWOCHSAKADEMIE schriftlich beantragt werden.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Stephan Habscheid, Jun.-Prof. Dr.

Alexander Wohnig, Prof.in Dr.in Ulrike Buchmann, Prof. Dr. Hans Graßl, Prof. Dr. Gregor Nickel

Wissenschaftliche Mitarbeiter: Steffen Pelzel

MITTWOCHSAKADEMIE Veranstaltungsorte:

Siegen (US-S) Seminarzentrum, Obergraben 25, Raum 0102 und 002

(US-C) Hörsaalzentrum, Unteres Schloss 3, Raum 101

(US-V) Villa Sauer, Obergraben 23

(ENC) Emmy-Noether-Campus, Walter-Flex-Str. 3, Raum ENC-D 114

Olpe:

Altes Lyzeum Olpe, Franziskaner Straße 8, Raum 05

Hansestadt Attendorn:

Alter Bahnhof e.V., Am Zollstock 17, 57439 Attendorn

Kontakt:

Adresse: Villa Sauer, Obergraben 23, 57072 Siegen

Email: info@mittwochsakademie.uni-siegen.de

Homepage: www.hdw.uni-siegen.de

Anschrift Mittwochsakademie:

Universität Siegen, MITTWOCHSAKADEMIE, Obergraben 23, 57072 Siegen

Bankverbindung:

Empfänger: Uni Siegen - Mittwochsakademie

Sparkasse Siegen, IBAN: DE37460500010001495951

Verwendungszweck: 4012036200812000 - MiAk- Ihr Name

Anschrift Hanseakademie:

Hansestadt Attendorn, Amt für Soziales, Jugend, Familien und Senioren, Kölner Straße 12, 57439

Attendorn

Tel.: 02722/64-123 (Frau Penner) oder 02722/64-0 (Zentrale), sozialamt@attendorn.org

Bankverbindung:

Stadtkasse Attendorn

IBAN: DE15 4625 1630 0000 0004 30

Kassenzeichen: 50 31.351.01/4321019/Name Teilnehmer:in

Hey You!
Lust auf
mehr Extras?
Morgen kann kommen.

**Jetzt
Mitglied
werden!**

Vorteile für Mitglieder und die, die es werden wollen.

Vergünstigte Kontogebühren und viele weitere Vorteile jetzt bei Ihrer Volksbank in Südwestfalen – für Mitglieder und die, die es werden wollen! Zukünftig sparen, mitwissen, mitbestimmen und mitverdienen. Starten Sie Ihre Mitgliedschaft mit einmalig nur 30 Euro.



vbinswf.de/heyyou



**Volksbank
in Südwestfalen eG**